

Das Böse (Klartextgedichte 17)

Das Böse ist nicht in einer Ideologie versteckt,
auch nicht in einem bestimmten Glauben –
das Böse verkörpert, einzig und allein
der Mensch, der sich diverser ekliger Mittel
bedient, um Macht auszuüben, oder
um ganz einfach grausam zu sein...
Warum? Weil es ihm großen Spaß macht!

Es ist nicht ausschließlich das System, das
sich der einzelnen Menschen bedient!
Es ist auch oft genug direkt umgekehrt:
Der Mensch schützt ein System vor,
damit er sich ungezügelt austoben kann.
Das war bei der Inquisition nicht anders
als heute im Islam oder einer anderen Diktatur.

„Ich tue doch nur meine Pflicht“, oder
was da in meinem „Heiligen Buch“ steht –
mir kann man also nichts vorwerfen!
Im Sinne anderer Dogmen, als dem, von mir
als richtig anerkannten Lebensgrundsatz,
bin ich unschuldig – und wenn man unbedingt
möchte, dann eben auch „unzurechnungsfähig“!

Böses entscheidet sich nicht für das Individuum!
Das Individuum entscheidet sich für das Böse!
Da beißt die Maus keinen Faden ab...
will heißen: Wenn mir das Böse sympathisch ist,
dann unterwerfe ich mich ihm sehr gerne,
da ich so noch am ehesten zu meinem
Spaß komme, auf den ich nicht verzichten kann!

© Alf Gloker